

## Öffentlichkeitsarbeit

Als Logistik-Dienstleister steht die HGK AG mit ihren Tochterunternehmen und Beteiligungen kontinuierlich im Interesse der Öffentlichkeit. Im Dialog mit den Medien aller Gattungen stellt das Unternehmen den Wert seiner Dienstleistungen für die Menschen in der Region heraus. Denn Logistik ist viel mehr als nur der Transport von Gütern, insbesondere der umweltpolitischen Komponente kommt eine immer größere Bedeutung zu.

Die HGK besitzt die ideale Infrastruktur, um Güterverkehre verstärkt von der Straße auf die Schiene oder die Wasserstraße zu verlagern. Dieser Prozess ist nicht nur wirtschaftlich von großer Bedeutung für die Stadt Köln und die Region, sondern auch nachhaltig ökologisch. Ein größerer Anteil des Transports von Waren auf den Verkehrsträgern Binnenschiff und Eisenbahn würde zu einer erheblichen Verringerung von Luftschadstoffen und Lärmimmissionen führen – zum Wohle von Umwelt und Bevölkerung.

Wir sehen es im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit als unsere Aufgabe an, den Nutzen dieser Intermodalität, also des Transports von Waren im Mix der Verkehrsträger, insbesondere Schiff und Bahn, zu verdeutlichen. Unsere Stärken liegen in der vielseitigen Verknüpfung aller Verkehrsträger. Ein Anliegen, das in Zeiten von drohenden Diesel-Fahrverboten verstärkt für die Zukunft gilt: Die HGK-Gruppe steht für einen sicheren, zuverlässigen und klimafreundlichen Transport von Waren, der die Straßen entlastet und dem drohenden Verkehrsinfarkt entgegenwirkt.

Leider haben sich aber die Wettbewerbsbedingungen in den vergangenen Jahren für die Verkehrsträger Wasserstraße und Schiene nicht verbessert. Nach wie vor ist der Lkw-Verkehr aufgrund der politischen Rahmenbedingungen klar im Vorteil. Umso wichtiger ist es für unser Unternehmen, die Vorzüge des nachhaltigen Transports auf Wasser und Schiene öffentlich dazustellen, um in Politik und Gesellschaft für einen Wandel in der Verkehrspolitik zu werben. Dazu gehört es auch, bei den Menschen in der Region mehr Akzeptanz für die logistischen Aktivitäten der HGK und mehr Verständnis für die Belange des Güterverkehrs zu wecken.

Im Rahmen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit 2017 hat die HGK auch das Thema Rahmenbedingungen für die verladende Wirtschaft aufgegriffen. Eine funktionierende Infrastruktur muss gewährleistet sein, um in Köln und der Umgebung dauerhaft erfolgreich arbeiten zu können. Das liegt im Interesse der hiesigen Unternehmen, die ihren Standort festigen möchten, und im Interesse der Menschen in der Region, die ihre Daseinsversorgung sichergestellt wissen möchten.

Zu konkreten Aufgaben der Unternehmenskommunikation im Jahr 2017 zählten unter anderem Auskünfte zur Eisenbahninfrastruktur, die mit ihren Strecken für den Öffentlichen Personennahverkehr der Linien 7, 16, 17 und 18 häufig im Blickpunkt von Medien und Öffentlichkeit steht. Weitere Themenfelder betrafen die Tochterunternehmen wie die neska-Gruppe sowie die weiteren Beteiligungen. Die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit für RheinCargo, das Joint Venture der HGK mit der NDH (Neuss-Düsseldorfer Häfen), wurde im Berichtsjahr intensiviert.

Großer Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die Kölner Hafenrundfahrten. Fast 13.000 Besucher haben im vergangenen Jahr bei einer dreistündigen Schifftour die Kölner Häfen aus nächster Nähe erlebt und dabei viel Wissenswertes über die HGK und die RheinCargo erfahren. Mit der vierteljährlich erscheinenden Kölner Hafenzeitung informierte das Unternehmen auch 2017 die breite Öffentlichkeit in bewährter Weise über Themen aus der faszinierenden Welt der regionalen Logistik.

Auch im Jahr 2018 wird im Fokus der Öffentlichkeitsarbeit stehen, den Menschen in der Region das breite Angebot der HGK-Gruppe näherzubringen.

## Compliance

Bei der HGK wird das Compliance-Management-System des Stadtwerke Köln Konzerns (CMS) angewandt. Die wesentlichen Compliance-Richtlinien betreffen den Umgang mit Geschäftspartnern, Spenden und Sponsoring, die Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften und den Datenschutz. Die Richtlinien wurden im Unternehmen kommuniziert, die Mitarbeiter geschult und die Einhaltung der Richtlinien überwacht. Verstöße gegen das CMS wurden nicht festgestellt. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde vom Compliance-Beauftragten ein umfassender Bericht für den Aufsichtsrat und den Vorstand erstellt. Dieser beinhaltet als Anlage auch einen separaten Jahresbericht zum Datenschutz.

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### PERSONALBESTAND IST GESUNKEN

Nach Umrechnung der Anzahl der Teilzeitbeschäftigten ergibt sich zum 31. Dezember 2017 ein Personalbestand (ohne Auszubildende) von 547,43 (Vorjahr 560,08) Mitarbeitern. Darin enthalten sind 5 (Vorjahr 2,87) Mitarbeiter im ruhenden Beschäftigungsverhältnis und 11 (Vorjahr 9) Mitarbeiter in der Freizeitphase der Altersteilzeit. Am Ende des Berichtsjahres waren bei der Gesellschaft 573 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

#### Personalbestand zum Jahresende

	<b>31.12.2017</b>	31.12.2016
Angestellte	554	570
Auszubildende	19	19
<b>Gesamt</b>	<b>573</b>	<b>589</b>